



Kurzbericht

Insolvenzen 2025:

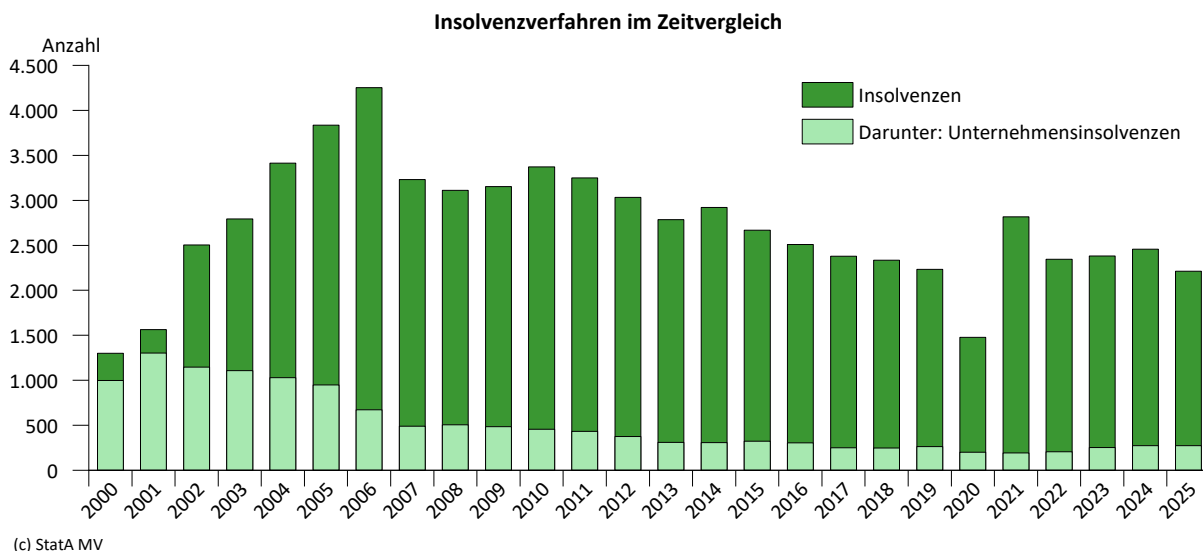
30.06.2026

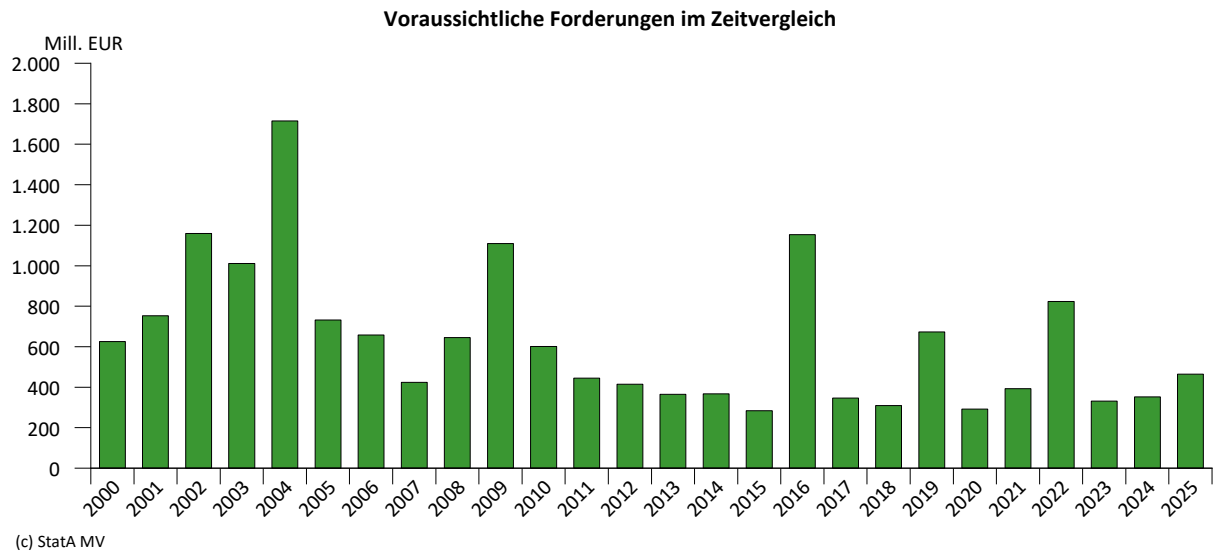
Rückgang Anzahl Insolvenzverfahren, Anstieg voraussichtliche Gläubigerforderungen

Im Jahr 2025 wurden bei den Amtsgerichten in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt 2.211 Insolvenzverfahren beantragt, 245 Verfahren bzw. 10,0 Prozent weniger als im Vorjahr. 2.125 Verfahren wurden eröffnet, 73 Anträge mangels Masse abgewiesen und weitere 13 Anträge über einen Schuldenbereinigungsplan geregelt. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 464 Millionen EUR (2024: rund 352 Millionen EUR, +31,8 Prozent).

Unternehmensinsolvenzen

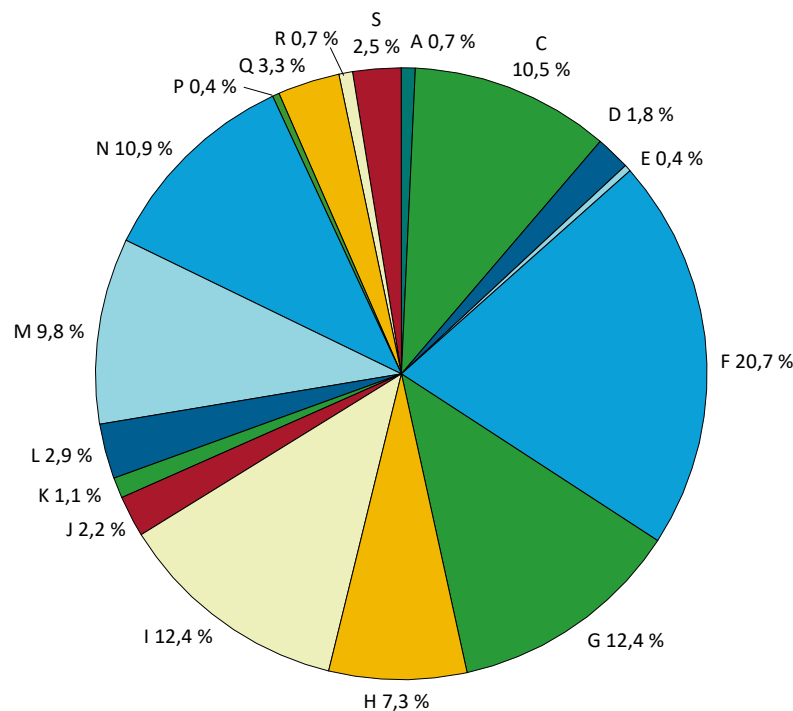
Nach Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern stieg die Anzahl der gemeldeten Unternehmensinsolvenzen 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozent auf 275 Anträge an (2024: 273 Verfahren). Bei den voraussichtlichen Forderungen gab es einen Anstieg um 43,5 Prozent auf rund 325 Millionen EUR (2024: rund 226 Millionen EUR).





Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag im Jahr 2025 mit 57 Verfahren (2024: 53; +7,5 Prozent) im "Baugewerbe". Es folgten die Bereiche "Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen" (2024: 30; +13,3 Prozent) und "Gastgewerbe" (2024: 32; +6,3 Prozent) mit jeweils 34 sowie die "Erbringungen von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen" mit 30 Verfahren (2024: 22; +36,4 Prozent).

Unternehmensinsolvenzen 2025 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten



A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 C Verarbeitendes Gewerbe
 D Energieversorgung
 E Wasserversorgung
 F Baugewerbe
 G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

H Verkehr und Lagerei
 I Gastgewerbe
 J Information und Kommunikation
 K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
 L Grundstücks- und Wohnungswesen
 M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
 P Erziehung und Unterricht
 Q Gesundheits- und Sozialwesen
 R Kunst, Unterhaltung und Erholung
 S Sonstige Dienstleistungen

(c) StatA MV

Verbraucherinsolvenzen

Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen im Jahr 2025 lag mit 1.520 Verfahren um 14,9 Prozent unter dem Vorjahreswert von 1.787 Verfahren. Die voraussichtlichen Forderungen gingen um 9,0 Prozent auf rund 62 Millionen EUR (2024: rund 68 Millionen EUR) zurück.

Insolvenzen "Ehemals selbstständig Tätige" und "Andere Schuldner"

Die Insolvenzen der "Ehemals selbstständig Tätigen" stiegen 2025 gegenüber dem Vorjahr um 5,0 Prozent auf 380 Fälle an. Bei den "Anderen Schuldnern" gab es einen Anstieg um 5,9 Prozent auf 36 Insolvenzerfahren.

Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger summierten sich im Jahr 2024 bei den "Ehemals selbstständig Tätigen" auf rund 63 Millionen EUR (2024: rund 52 Millionen EUR; +20,5 Prozent) und bei den "Anderen Schuldnern" auf rund 15 Millionen EUR (2024: rund 6 Millionen EUR; +158,4 Prozent).

Weiterführende Informationen zum Thema Insolvenzen finden Sie auf den Internetseiten des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern unter <https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Gesamtwirtschaft-&Umwelt/Unternehmen-&Handwerk/>. Der Statistische Bericht "Insolvenzen 2025" (Kennziffer J113 2025 00) kann kostenfrei im [PDF-](#) und [XLSX-Format](#) heruntergeladen werden.

Weitere Auskünfte erteilt Herr Steffen Schubert, Telefon 0385 588-56041.